



einfach
überlegen



Thema: Personalmangel

Verkürzte Öffnungszeiten bei Bäckereien, lange Warteschlangen an Flughäfen und keine Terminvergabe bei Handwerkern – Personalmangel zeigt sich heute in mehr Bereichen denn je. Unternehmen finden immer schwerer qualifizierte Fach- & Führungskräfte. Dies hat sich bereits vor Corona abgezeichnet und wurde durch die diesjährigen Krisen zusätzlich verstärkt. Der Vielzahl an vakanten Stellen stehen Arbeitnehmer gegenüber, die sich stark an der New Work-Bewegung orientieren. Während früher die Führungskräfte nach dem Prinzip „up or out“ ausgesucht wurden, ist heutzutage der Drang Karriere zu machen, bei vielen gefallen und es wird schon fast als eine Strafe – statt wie früher als Auszeichnung – empfunden, wenn der Mitarbeiter für ein Jahr ins Ausland gehen soll. Organisationen müssen daher ihre Karrieremodelle komplett überdenken.

*„Unternehmen müssen ihr Geschäftsmodell
an die New Work-Bewegung anpassen.“*



Unternehmen müssen kritisch betrachten, wie die Produktivität der aktuellen Mitarbeitenden besser ausgenutzt werden kann. Prozesse müssen effizienter gestaltet werden und redundante Aufgaben können durch technische Lösungen automatisiert werden. So kann man der New Work-Bewegung, mit beispielsweise der Vier-Tage-Woche, gerecht werden und sich gegenüber anderen Arbeitgebern deutlich differenzieren, ohne einen Produktivitätsverlust zu erleiden. Unternehmen müssen des Weiteren überlegen, wie und ob ihr Geschäftsmodell mit wenig oder gar keinem Personal mehr funktioniert.

- ✓ *Wie stark ist Dein Geschäftsmodell von Personalmangel betroffen?*
- ✓ *Mit welchen Maßnahmen trittst Du dem Personalmangel entgegen?*

Erzähle uns, was Dich in diesem Bereich bewegt!

Höre alle
Folgen

